



179
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu
dem feyertzigen Friederich Albrecht zu Anhalt
Personierung Vermählung
2. Gratulation an den Hofen Franz Adolph zu
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da
die, alle, nachgeordnete Georgie mit dem
Regimente wieder daselbst eingewickelt, 1763.
3. Blage bey dem Tode des Herrn Johe Baptisten
von Becker, von seiner
Vatteren, Berlin, 1762.
4. Briefchen, wegen des absterbens Johe Piltzings
Pastors an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,
Kirch Gymnasy daselbst, 1762.
5. — von dem Pivifer Collegio daselbst, 1762
6. — der Lutherischen Ministry daselbst, 1762
7. — Joh. Andrei Stephan und Maria Sophia Stepha,
nein geborene Grunerin, 1762.
8. Bewilligung von Sophien Elisabeth von
Birmarsch geborene von Embeck, die preussische
geschiedene vatter H. Franz Christoph von
Birmarsch geborene Frau Gomastin, Stodal. 1762.
9. feindlich Bizonigung bey der Vermählung H.
Christ. Friedr. Carl Grafen zu Castell mit Cathar.
Hedwig Gräfin von Castell, von der Brautp. altster
beyn daselbst, 1761.
10. — von der jüngsten Gräfin Desrosiers 1761.
11. Gratulation zu dem absterben und geborenen
Gräfin Louise Charli von Stolberg gebürtig
von Hrn. Kindm. 1762.

Allerunterthänigstes

Freuden = Opfer

welches

Ihro Majestät

der

Allerdurchlauchtigsten Fürstin und Frau

S R A S

Elisabeth Christina

Königin in Preußen, Churfürstin zu Brandenburg etc. etc. etc.

Als ihrer huldreichsten

Landes Mutter

bey

Höchstderoselben

glücklichen und sehnlichst gewünschten

Zurückkunft aus Magdeburg nach Berlin

am 5ten Januarii 1758.

demüthigst überreichte

Die getreue Bürgerschaft in Berlin.

AK

Berlin, gedruckt in der Geyndauß- und Deckerschen Buchdruckerey.



116



Da kömmt die große Königin,
Sie kömmt in höchstem Wohlschn wieder,
O welsch ein herrlicher Gewinn!

Drum legt die Pflicht des Opfer nieder,

Elisabeth Christinens Blüt

Verkündigt uns ein neues Glück,

Dies muß Berlin zum Dank bewegen,

Gott sprach zu unserm Wunsch Ja;

Die Landes-Mutter ist uns nah,

Die Herzen eylen Ihr entgegen.

Die Elbe liefert jetzt der Spree

Den anvertrauten Schatz zurücke.

Dies thut zwar freylich jener weh;

Doch diese preiset ihr Geschicke.

Was Magdeburg bisher unschloß,

Wodurch es Ruhm und Heyl genos,

Muß es uns heute wieder geben.

Es giebt es; aber sehr gerührt,

Weil es den Abschied schmerzhaft spürt;

Berlin fängt wieder an zu leben.

Laß, Königin! den Gnaden-Strahl
Auf treuer Bürger Demuth fallen:
Dein Ohr hört jetzt unzähligmahl
Ein Vivat durch die Lüfte schallen,
Ja, unsre Seelen ehren Dich,
Die reinste Freude zeigt sich
In aufgeklärten Angesichtern.
Mit nassen Augen sehen wir
Der Königinnen schönste Zier
Jüngst von uns ziehn, der Muth ward schlichtern.

Wir haben unsern Wunsch erreicht,
Berlin sieht Dich in seinen Mauern.
Wir sind vergnügt, der Zweifel weicht;
Denn, unser Wohl muß sicher dauern.
So traurig der October war,
So lieblich ist der Januar,
Mit Ehrfurcht sey von uns empfangen!
Der Greiß wird froh, der Säugling lacht,
Ein jeder kommt, und eylt mit Macht;
Dein Mutter-Blick wirakt dies Verlangen.

Ah! ließ der Himmel unser Flehn,
Ach! ließ er das Gebet gelingen,
Auch unsern Friedrich bald zu sehn,
Um Ihm, wie Dir, das Herz zu bringen!
Vor Beyder Glück, vor Beyder Heyl,
Vor Beyder wachsend Segens-Theil,
Wird Gott beständig angerufen.
Luch Beyden widme stets kein Schluß
Des Guten reichsten Ueberfluß,
Des Menschen-Alters höchste Stufen.

Elisabeth Christina sey,
Wie Friedrich, unsrer Seelen Freude.
Herr! segne Sie, steh Ihnen bey;
So wissen wir von keinem Leide.
Verleih, das unsre Königin
Nach unsrer Herzen Lieb und Sinn
Ein Blick, das niemahls wandt, umgebe.
Sie ist der Tugend schönste Zier,
Wer redlich ist, der rufe hier:
Elisabeth Christina lebe!



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

*Verständnis, Kunstsch.
Methoden*

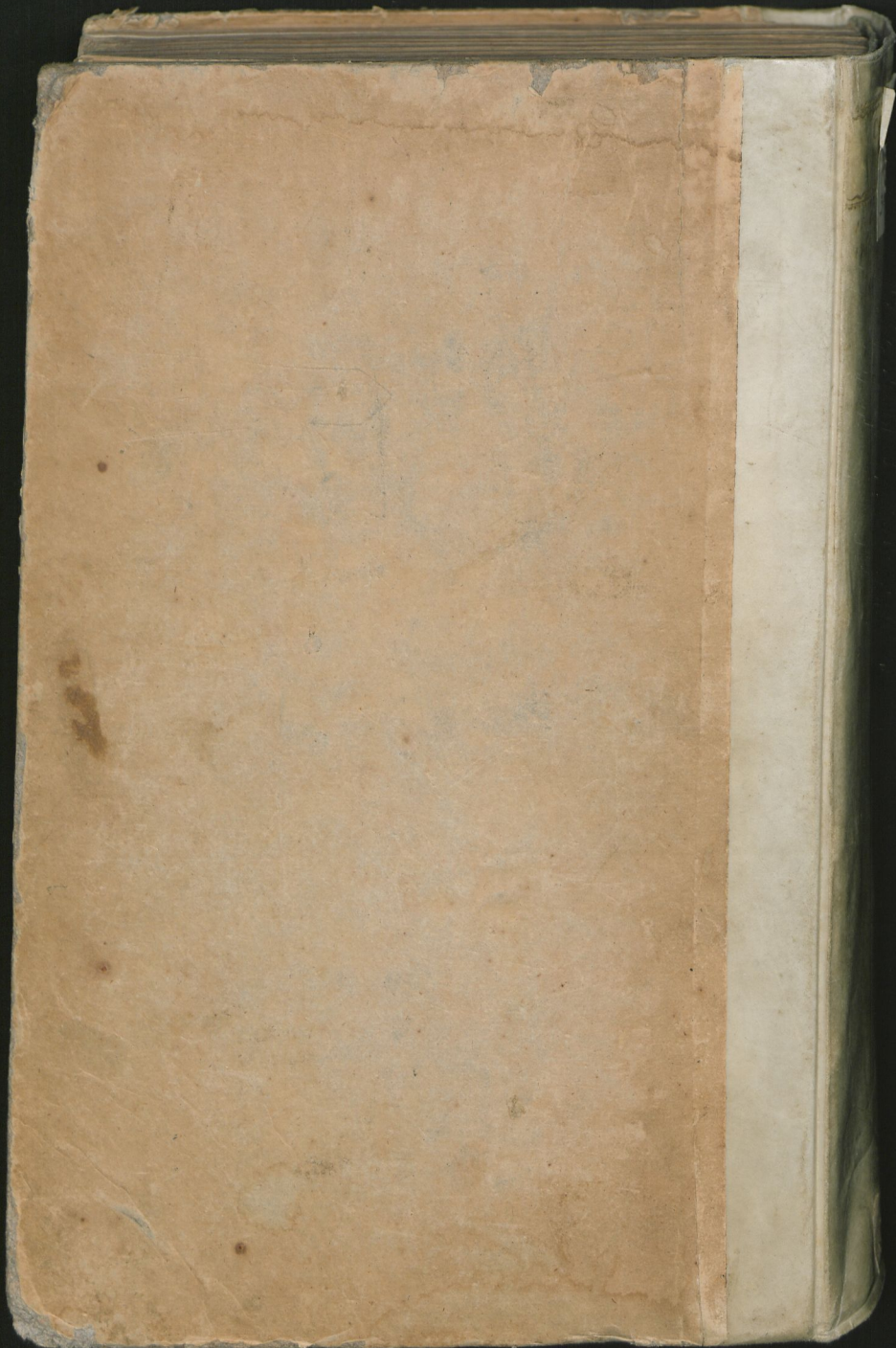


*56 großer See
Kunstsch. offe*

1077

23





Allerunterthänigstes

Freuden = Opfer

welches

Ihro Majestät

der

Allerdurchlauchtigsten Fürstin und Frau

S R A S

Elisabeth Christina

Königin in Preussen, Churfürstin zu Brandenburg &c. &c. &c.

Als ihrer huldreichsten

Landes Mutter

bey
Höchsterodselben

glücklichen und sehnlichst gewünschten

Zurückkunft aus Magdeburg nach Berlin

am 5ten Januarii 1758.

demüthigst überreichte

Die getreue Bürgerschaft in Berlin.

AK

Berlin, gedruckt in der Geynauß- und Deckerischen Buchdruckerey.

